

Wieviele Stunden für welche Arbeit?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 18. Dezember 2015 16:56

Zitat von WillG

Wenn ein Kollegium sich das auf Dauer und im großen Stil gefallen lässt, dann ist es selbst Schuld. Hier muss eine PV her, damit sich das Kollegium formieren kann und diese Befindlichkeiten des SL geschlossen ignoriert. Und der Kontakt mit dem nächsthöheren Gremium - GPR, BPR, HPR - um gegen diese Masche des Schulamtes anzugehen. Zumindest sollte man es versuchen!

Klingt gut. Nur: was, wenn man allein auf weiter Flur steht? die PV, die her müsste, gibt es so nicht. Das Kollegium formiert sich nicht. Alte, verkrustete Strukturen vermitteln ein "das war schon immer so---was willst du denn machen?---ich mach halt dann alles nur halbherzig... dann geht das schon irgendwie" dass ab und an mal einer mit Bandscheibenvorfall oder Burnout wegfällt hat ja nur gaaaanz persönliche Ursachen, über die man nicht spricht.

Es bliebe also die Überlastungsanzeige. Wer hat schon einmal eine geschrieben und möchte (per PN) davon berichten?

Fällt einem sowas mitunter selbst auf die Füße? Beispielsweise Entziehen einer Tätigkeit, die man gerne und selbstverständlich macht, anstatt derer, die zusätzlich anfielen und zur Überlastung führten? Oder bei Bewerbung auf Funktionsstelle, ein: "tja, leider sind Sie ja nicht belastbar"?